

VCD Landesverband Nord e.V. - Landesbüro Schleswig-Holstein  
Lerchenstraße 18-20 • 24103 Kiel

---

Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss SH  
Herrn Claus Christian Claussen

28.06.2024

## **Stellungnahme des VCD Nord e.V. zu Drucksachen 20/1885 und 20/1917**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir nehmen die Möglichkeit zur Stellungnahme zu der Frage, ob das Land Schleswig-Holstein ein Güterverkehrskonzept benötige, gerne wahr.

Der VCD Nord begrüßt den erklärten Willen aller Beteiligten, mehr Gütertransport auf der Schiene zu ermöglichen. Der VCD Nord sieht dabei nicht als allererste Priorität, ein eigenständiges Güterverkehrskonzept nach dem Vorbild des Landes Baden-Württemberg in einem mehrjährigen Prozess mit wissenschaftlicher Begleitung zu erstellen, sondern schnell ins Handeln zu kommen.

Der VCD Nord regt an, hier die maßgeblichen Akteure aus Logistikbranche, Verbänden und Politik an einen Tisch zu holen, um ein Konzept mit der Zielrichtung zu erarbeiten, Güterverkehre im Land möglichst schnell klimafreundlich zu gestalten.

Dazu gehört die Förderung von Gleisanschlüssen in Gewerbegebieten und Förderung des Aufbaus klimaneutraler Lieferketten in den Städten.

Im Hafen- und Logistikkonzept von 2020 wird bereits festgestellt, dass Verlagerung zusätzlicher Transportvolumina von der Straße auf die Schiene nur begrenzt möglich, da Netzkapazitäten fehlen. Aus Sicht des VCD Nord hat die Schaffung von entsprechenden Kapazitäten auf der Schiene höchste Priorität.

**Mobilität**  
für Menschen

**VCD Landesverband Nord e.V. – Landesbüro Schleswig-Holstein**

Lerchenstraße 18-20 | 24143 Kiel

Fon 0431-9864626

landesbuero-sh@vcd-nord.de | [www.nord.vcd.org](http://www.nord.vcd.org)

Bankverbindung: Sparda Bank Hamburg IBAN: DE 83 2069 0500 0300 6000 14

BIC: GENODEF1S11

Auch in Bezug auf die Northvolt-Ansiedlung muss entsprechende Infrastruktur geschaffen werden. Nicht nur, aber auch in diesem Zusammenhang mahnt der VCD Nord einen schnellen Ausbau und Elektrifizierung der Bahnstrecke Oldesloe - Neumünster an.

Für absehbar ansteigenden Güterverkehr auf der Hinterlandanbindung der Fehmarnbeltquerung sollte auch nach 2029 ein Teil des SPNV inkl. Regio-S-Bahn-Lübeck über die Bäderbahn abgewickelt werden, um sonst drohende Kapazitätsengpässe zu vermeiden

Zur Förderung klimafreundlichen Güterverkehrs regt der VCD an, dass sich das Land beim Bund dafür einsetzt, dass auch hierfür Regionalisierungsmittel analog zum Personenverkehr bereit gestellt werden.

Anders als in den Handlungsempfehlungen des Hafen- und Logistikkonzeptes von 2020 sieht der VCD Nord keine Priorität im Aus- und Neubau von Autobahnen wie der A20 oder A21. Im Gegenteil sollte das Land hier darauf einwirken, dass stattdessen Mittel zur Finanzierung klimafreundlicher Infrastruktur umgewidmet werden.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Niklas Hielscher  
Leiter des Landesbüros Schleswig-Holstein  
VCD Nord e.V.